

Selbstverständnis und Selbstbewusstsein als Lehrer

Beitrag von „Hermine“ vom 6. März 2013 15:52

Bolzbolds Tipps sind sehr nützlich. Ebenso wie die Einsicht, dass man nicht jeden für sein Fach begeistern kann.

Aber: Manche (längst nicht alle!) Schüler motiviert man durch die eigene Begeisterung. Und die nähren wiederum mein Selbstbewusstsein, wenn ich sehe, dass Schüler X auf einmal doch die Verben konjugiert oder Schüler Z doch noch die eine oder andere Vokabel gelernt hat.

Zwei ganz wichtige Tipps:

- Kleinere Brötchen backen! Man kann sich auch über kleine Fortschritte der Schüler freuen.
- Authentisch bleiben! Auch ich habe nicht immer Lust auf Schule, auch ich mag einzelne Unterrichtsbereiche meiner Fächer nicht unbedingt rasend gerne. Gelegentlich gebe ich das sogar offen zu. Aber ich sage dann zu meinen Schülern " Das müssen wir eben gemeinsam durchstehen" - und manchmal gibt es sogar auf beiden Seiten hinterher ein "Aha"-Erlebnis.